

REFLEXION DER BEGLEITUNG EINES STERBENDEN MENSCHEN

Name:..... Station:.....

1. Was ist uns in der Begleitung des sterbenden Menschen besonders gut gelungen und warum?

.....
.....
.....
.....
.....

2. Ist es uns gelungen, die Bedürfnisse des sterbenden Menschen zu erfassen, zu dokumentieren und umzusetzen? Warum?

.....
.....
.....
.....
.....

3. Was war eher schwierig und warum?

.....
.....
.....
.....
.....

4. Welche Rückmeldungen haben wir von den Angehörigen zur Begleitung des Sterbenden erhalten?

.....
.....
.....
.....
.....

5. Welche Erkenntnisse und Konsequenzen leiten wir in folgenden Bereichen ab:

Kommunikation (Arzt – Pflege – andere Fachpersonen; gegenüber Bewohner; gegenüber Angehörigen)

Wissen

Dokumentation

Anderes

.....
.....
.....

6. Konnte die Handlungsempfehlung Sterbephase eingesetzt werden? Wenn Nein, warum?

.....
.....
.....

7. Welche Fragen müssen mit dem Team geklärt werden?

.....
.....
.....
.....
.....

8. Bemerkungen

.....
.....
.....
.....
.....

Datum:

Anwesende:

.....
.....
.....
.....
.....

Moderation/Protokoll :

.....

1. deutschsprachige LCP-Pflegeheim-Version 11, approved by Marie Curie PC Institute Liverpool, angepasst Januar 2011, © KSSG
Übersetzungsentwurf Bethanien-Krankenhaus Heidelberg, Juli 2008,
Seiten 28-30 (Reflexion) für das Pflegezentrum Spital Limmattal überarbeitet September 2012, Revision März 2013/Revision Sept. 16